



**Christian Ude,  
Mario Wurglics**  
**Govi in der  
Avoxa –  
Mediengruppe  
Deutscher Apo-  
theker GmbH,  
Eschborn, 2018**  
**ISBN: 978-3-  
7741-1377-0**  
**14,90 Euro**

## Cannabis in der Apotheke

### Erwerb – Abgabe – Beratung

Am 10.3.2017 trat die Gesetzesänderung in Kraft, mit der Cannabis den Status eines verschreibungs- und verkehrsfähigen Arzneimittels erhielt. Damit mussten sich Apothekerinnen und Apotheker mit einer ganz neuen Situation auseinandersetzen. Eine Hilfestellung zum Umgang mit Cannabis gibt das vorliegende kleine Buch, das nach nur einem Jahr bereits in der zweiten, überarbeiteten Auflage erschienen ist.

Wer sich kurz und knapp, aber doch auch recht ausführlich über die Botanik von *Cannabis sativa* und seine Inhaltsstoffe, über die Pharmakologie und Pharmakokinetik sowie über die Anwendung der Substanzen informieren will, ist hier genau an der richtigen Stelle. Vielleicht gibt es für die ein oder den anderen Leser/in an manchen Stellen etwas zu viele Details, gerade was beispielsweise die Metabolisierung der verschiedenen Inhaltsstoffe angeht. Aber nur durch das umfassende Bild und das genaue Verständnis der Pharmakodynamik und Pharmakokinetik lässt sich nachvollziehen, wie die Gesamtwirkung in den Patienten zustande kommt und wie Nachweisverfahren zu interpretieren sind.

In Abgrenzung zu der in den Medien manchmal etwas übertrieben euphorisch dargestellten Wirksamkeit von Hanf arbeiten die beiden Autoren die durch kontrollierte Studien nachgewiesenen, klinisch relevanten Anwendungsgebiete auf, um den Lesern die wissenschaftliche Basis für die

Beratung der entsprechenden Patienten zu vermitteln. An sehr konkreten Beispielen bekommen die Leser zudem gute Hilfestellungen für erfolgreiche Patientengespräche.

Insgesamt liefert das kleine Buch sehr gut zusammengestellte, kompakte Information rund um Hanf und seine Anwendung – ein absolutes Muss für alle Apotheken, in denen auch Patienten mit einem entsprechenden Behandlungswunsch auftauchen.

**Ilse Zündorf, Frankfurt/M.**



**Eberhard  
Teuscher**  
**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft  
mbH Stuttgart,  
2018**  
**ISBN: 978-3-  
8047-3306-0**  
**185,- Euro**

## Gewürze und Küchenkräuter

### Gewinnung, Inhaltsstoffe, Wirkungen, Verwendung

Warum so viel Geld für ein Buch über Gewürze und Küchenkräuter ausgeben, wenn es bei Amazon oder Hugendubel auch schon für 20 bis 30 Euro diverse Gewürzbücher zu kaufen gibt? Allein schon der erste Kontakt mit dem „Teuscher“ zeigt Unterschiede: Er ist deutlich größer, dicker und schwerer!

Allerdings kann die Bezeichnung „Der Teuscher“ etwas irreführend sein – schließlich steht der Autor auch für andere Bücher wie „Biogene Arzneimittel“ oder „Biogene Gifte“, die jedoch zusammen mit Coautoren verfasst wurden.

Natürlich findet man auch in anderen Büchern über Gewürze und Küchenkräuter Beschreibungen verschiedener Pflanzen wie Liebstöckel, Majoran, Pfeffer usw., aber ob dort auch der Japanische Pfeffer, die Paradieskörner oder der Sareptasenf vorkommen, müsste erst noch geprüft

werden. Sicher ist jedoch, dass die einzelnen Monographien sehr viel umfassendere Informationen liefern, als man sie landläufig bei den üblichen Gewürzbüchern findet. Auf jeweils vier bis zu 13 der großformatigen Seiten finden sich nicht nur Angaben zur Pflanze, zur Herkunft, Kultivierung, Gewürzgewinnung und -anwendung, sondern auch sehr viel Information über die Inhaltsstoffe und deren pharmazeutische Wirkung. Alles natürlich umfassend zitiert und mit einer entsprechend ausführlichen Literaturliste versehen. Ergänzt werden die Monographien – was selbstverständlich ist – mit aussagekräftigen Fotos der Pflanze sowie der Droge. Vielleicht nicht unbedingt für den 08/15-Nutzer gedacht sind die Zeichnungen der mikroskopischen Erkennungsmerkmale der pulverisierten Droge und die Strukturformeln der Inhaltsstoffe. Eine nicht wirklich hilfreiche, aber doch ganz nette Spielerei sind die kleinen Fotos in der äußeren, oberen Seitenecke, die jeweils einen – oftmals nicht ganz so aussagekräftigen – Ausschnitt des Pflanzenbildes der jeweiligen Monographie zeigen.

Natürlich ist der umfangreiche Monographieteil des Buches, in dem man z. B. lernen kann, dass Sareptasenf auch als Brauner Senf bezeichnet und im Südosten von Russland, nahe der Stadt Sarepta an der Wolga kultiviert wird, das Wesentliche dieses Werks. Daneben gibt es aber im Allgemeinen Teil, vor den Monographien, etliches Interessantes zu entdecken. Hier ist beispielsweise ein Überblick über die verschiedenen Inhaltsstoffgruppen der Gewürzdrogen und deren Wirkung zu finden. Oder aber praktische Tipps, wie sich die Kräuter am besten anbauen lassen. Vielleicht ist die ein oder der andere etwas überfordert mit den verschiedenen TRP-Kanälen, die bevorzugt von Komponenten der ätherischen Öle adressiert werden oder mit dem Vomeronasalorgan, das ebenfalls im Allgemeinen Teil Erwähnung findet. Aber das macht eben vielleicht auch einen der Unterschiede aus zu den

preiswerteren Büchern über Gewürze.

Wer gerne Konkretes zu den unterschiedlichen Gewürzen ausprobieren möchte, kommt mit diesem Werk auch auf ihre/seine Kosten: Immer wieder sind kleine Rezepte eingestreut und im Anhang sind etliche gängige Gewürzmischungen beschrieben.

Fazit: Es ist ein tolles Buch zum Nachschlagen, Schmökern und Blättern.

**Ilse Zündorf, Frankfurt/M.**



**Kerstin Kemmritz**  
**Govi (Imprint)**  
**in der Avoxa –**  
**Mediengruppe**  
**Deutscher**  
**Apotheker,**  
**Eschborn, 2018**  
**ISBN 978-3-**  
**7741-1381-7**  
**27,90 Euro**

## Fit für das Dritte Staatsexamen

### Wegweiser für Pharmazeuten im Praktikum

Der dritte Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung, besser bekannt als drittes Staatsexamen, dient laut Approbationsordnung der Überprüfung der für die Ausübung des Apothekerberufs erforderlichen Kenntnisse. „Pharmazeutische Praxis“ und „Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker“ heißen die beiden Prüfungsteile, die bestanden werden müssen. Der Stoff ist umfangreich und nicht zu unterschätzen, denn er beinhaltet naturgemäß viele neue Aspekte, die im Studium so nicht vorkommen (können). Um einen guten Übergang von der Hochschul-Theorie in die Apotheken-Praxis zu schaffen und fit für das „Stex“ zu werden braucht man dreierlei: 1) Eine gut strukturierte Ausbildung. Die tatsächliche Vor-Ort-Ausbildungszeit ist abzüglich Urlaub und begleitendem Unterricht nämlich gar nicht so lang und bedarf einer

guten Gliederung. 2) Eine Ausbildungsleiterin oder einen Ausbildungsleiter, die/der fachlich versiert und motiviert ist. Fördern und fordern ist angesagt. 3) Mindestens ein gutes Lehrbuch.

Das ca. 180 Seiten starke Heft will in zwölf Kapiteln dem Anspruch gerecht werden, ein Wegweiser für Pharmazie-Praktikanten zu sein, um einen problemlosen Einstieg in den Beruf zu finden. „Es erklärt theoretische Hintergründe der Apothekenpraxis und versucht, Antworten auf die vielen Fragen des Apothekenalltags zu bieten“, schreibt die Autorin in ihrem Vorwort. Blättert man das Buch durch und sieht sich die einzelnen Kapitel etwas näher an, fragt man sich allerdings, ob das nicht ein zu hoch gestecktes Ziel ist. Denn letztendlich werden zwar die wichtigsten praxisrelevanten Themen behandelt, aber keinesfalls intensiv im Sinne einer Erklärung von Hintergründen. Als Prüfer im Dritten Staatsexamen würde ich mich jedenfalls nicht mit den z. B. in den Abschnitten über Impfungen oder Magen- und Verdauungsbeschwerden vermittelten Kenntnissen zufriedengeben.

Fit für das Dritte Staatsexamen wird man durch das Buch allein sicher nicht, nicht im Bereich der Pharmazeutischen Praxis und schon gar nicht auf dem Gebiet der Spezialen Rechtsgebiete. Letztere fehlen in dem Heft nämlich völlig, was dem Titel und dem Klappentext nicht zu entnehmen ist. Das Heft kann aber – siehe Untertitel – durchaus als Wegweiser dienen, denn es zeigt dem Prüfling auf, welche Themen er oder sie durchgearbeitet haben sollte. Dabei sind die zahlreichen Verweise auf weiterführende Informationen im Internet sehr hilfreich. Bei komplizierten Internetadressen wurde zudem der entsprechende QR-Code eingefügt, so dass man sich das mühsame Abtippen sparen kann. Nutzt man diesen Leitfaden sinnvoll, kann man vieles entdecken und sich gut gegliedert durch einen Teil des Dschungels „Dritter Ausbildungs-

abschnitt“ bewegen. Vorausgesetzt es erfolgt eine eigenständige, tiefere Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen.

**Robert Fürst, Frankfurt/M.**



**Dr. Hans-Günter Weß**  
**Droemer**  
**Verlag, 2018**  
**ISBN: 978-3-**  
**426-27755-3**  
**16,99 Euro**

## Schlaf wirkt Wunder

### Alles über das wichtigste Drittel unseres Lebens

Wer kennt das nicht: Da wälzt man sich die ganze Nacht von einer Seite auf die andere und ärgert sich, dass der Schlaf nicht kommt, obwohl man todmüde ist. Und am nächsten Tag ist man alles andere als fit, ist gereizt und fährt schnell aus der Haut. Auch das Reaktionsvermögen lässt dramatisch nach – wie stark es eingeschränkt ist wurde sogar schon einmal quantifiziert: 17 Stunden Wachheit ist in etwa gleichzusetzen mit 0,5 Promille Blutalkoholspiegel! Wie artet das dann erst aus, wenn der Schlafmangel länger andauernd? Erzwungener Schlafentzug gilt schließlich als probate Foltermethode. Aber auch ganz ohne Folter und oft gänzlich freiwillig gilt: Jede/r Vierte schläft zu wenig und jede/r Dritte schläft schlecht! Warum das so ist und was man dagegen tun kann? Eine Möglichkeit, das zu erfahren wäre, während der schlaflosen Nacht das vorliegende Buch zu lesen.

Der Autor ist Leiter der Schlafmedizinischen Abteilung des Pflanzklinikums Klingenmünster und ausgewiesener Schlafexperte. Aus den

langjährigen Erfahrungen im Umgang mit den Schlafstörungen seiner Patientinnen und Patienten sowie den Ergebnissen der Schlafforschung ist ein interessantes Buch entstanden, das sich mit den verschiedenen Aspekten des Schlafs beschäftigt.

Die insgesamt 18 Kapitel sind in sechs Teile gruppiert. Darin lernt die Leserin/der Leser zunächst unter anderem ihr/sein eigenes Schlafverhalten kennen – schlafe ich wirklich für meinen Bedarf genug und wann sollte ich idealerweise ins Bett gehen? Wieviel Schlaf ist eigentlich „normal“?

Der zweite Teil stellt die unterschiedlichen Substanzen in unserem Körper genauer vor, die während der Nacht eine besondere Rolle spielen oder wieder neu produziert werden müssen. Und natürlich werden die Phasen eines gesunden Schlafs thematisiert ebenso wie die verschiedenen Lebenssituationen, die den Schlaf beeinträchtigen können.

Der relativ kurze dritte Teil setzt sich mit dem Schlaf in der 24-Stunden-non-Stop-Gesellschaft auseinander: Was hindert uns eigentlich daran, unserem täglichen Schlafbedürfnis im vollen Umfang nachzukommen? Das sind doch einige – sowohl erzwungene wie auch gewollte. Hier spielen natürlich Smartphones und Computer eine nicht unerhebliche Rolle.

In den letzten drei Teilen geht es um das „richtige“ Verhalten für einen gesunden Schlaf. Dabei wird auch mit einigen Mythen und Volkswisheiten aufgeräumt, von denen Sie wahrscheinlich auch einige kennen.

Insgesamt liest sich das Buch sehr schön leicht und die wenigen einge-

streuten Cartoons lockern zusätzlich auf. Immer wieder trifft man beim Lesen auf bereits Bekanntes und doch auch oft auf viel Neues und Interessantes.

Falls Sie tatsächlich unter Schlafstörungen leiden und sich mit dem letzten Teil des Buches dem 3-Wochen-Programm für gesunden Schlaf unterziehen, wünsche ich Ihnen zukünftig eine angenehme und erholsame Nachtruhe. Schlafen Sie gut!

**Ilse Zündorf, Frankfurt/M.**



**Eckart Roloff/  
Karin Henke-  
Wendt**  
**S. Hirzel Verlag**  
**Stuttgart, 2018**  
**ISBN: 978-3-  
7776-2763-2**  
**185,- Euro**

## Geschädigt statt geheilt

### Große deutsche Medizin- und Pharmaskandale

Ein Skandal ist laut Duden ein „Geschehnis, das Anstoß und Aufregung erregt“ – und auf das sich die Presse mit großer Freude stürzt. Manchmal führt die entsprechende Berichterstattung aber auch zu einem Gewöhnungseffekt und die Reizschwelle steigt, sprich der Skandal muss größer und dramatischer werden. Bei Skandalen in der Medizin- bzw. Pharmabranche ist es allerdings anders: Hier geht es üblicherweise

meist um unsere körperliche Unversehrtheit, so dass hier die Aufregung extrem hoch ist. Aber immerhin: „Es brauchte handfeste Skandale, um in der Medizin ethische Normen zu entwickeln oder sie wieder ins Gedächtnis zurückzurufen.“ So wird der Medizinhistoriker Robert Jütte in der Einführung zu dem Buch zitiert.

Insgesamt 16 Skandale wurden von den beiden Autoren genauer aufgearbeitet – Skandale, an die man sich zum Teil noch sehr gut erinnern kann.

Sie überlegen jetzt vielleicht, welche Skandale das wohl sind. Natürlich fällt einem da direkt das Thema Contergan ein, das auch tatsächlich sehr sorgfältig aufgearbeitet wurde. Einige Fakten zu dem Fall sind sicher bei einigen noch ganz gut im Gedächtnis, aber die genaue Chronologie, wie sie in dem Buch aufgeführt wird – nicht nur bezüglich der Entwicklung und Vermarktung des Arzneimittels, sondern auch bezüglich der Folgen inklusive Prozess des Falls – selten noch präsent sein.

Das ist aber nicht der erste in der Chronologie der Skandale. Was vorher kam? Das Lübecker Impfunglück und seine Folgen für die Tuberkuloseimpfung! Nach Contergan kommen noch 14 andere, sehr gut recherchierte und aufbereitete Themen.

Es ist wirklich sehr interessant, was die beiden Journalisten für das Buch zusammengestellt und niedergeschrieben haben. An der ein oder anderen Stelle ist es vielleicht etwas zu skandalträchtig formuliert, aber im Großen und Ganzen liest sich das Buch wirklich sehr gut.

**Ilse Zündorf, Frankfurt/M.**